

Anwendungskompetenzen

Transkript zum Lehrvideo



Dieses Modul hat Werkzeuge beschrieben, welche du als Lehrperson zum Erstellen von Unterrichtsmaterialien nutzen kannst.

Wir haben gezeigt, dass diese produzierten Unterrichtsmaterialien- digital angeboten - etwas Analoges einfach nur ersetzen können.

Du hast aber auch erkannt, dass dank digitaler Werkzeuge eine funktionale Erweiterung möglich wird.

Es sind gar Unterrichtsmaterialien möglich, die bis vor Kurzem als «Nicht möglich» eingestuft worden wären. Man könnte sagen, dass im Bereich der Produktion mittels digitaler Werkzeuge eine Demokratisierung stattgefunden hat.

Digitale Werkzeuge erlauben im Weiteren eine kooperative Arbeitsweise. Es kann beispielsweise gemeinsam eine Pinnwand, ein Mindmap und anderes erstellt werden, dies zudem orts- und zeitunabhängig. Auch kann ein Austausch unter Gleichgesinnten stattfinden.

Die Tatsache, dass deine Schülerinnen und Schüler auch mit digitalen Geräten ausgestattet sind und somit auch Zugriff auf dieselben digitalen Werkzeuge haben, hat Einfluss auf deine Aufgabenstellungen. Es ist also nicht nur die Anwendungskompetenz der Lehrperson gefragt, sondern auch die der Schülerinnen und Schüler.

Der Lehrplan für die Volksschule beschreibt die Kompetenzen, welche die Schülerinnen und Schüler erworben haben, wenn sie die Volksschule verlassen. Darin sind auch die Anwendungskompetenzen von Medien und Informatik aufgeführt. Dies hat Auswirkungen auf die abnehmenden Schulen. Sie bieten Lernangebote an, mit welchen die erworbenen Kompetenzen angewendet werden können.

Die in diesem Modul verwendeten Werkzeuge können ausnahmslos auch von den Lernenden genutzt werden. Der Lehrplan beschreibt unter Medien MI.1.3 Kompetenzstufen die vom Produzieren, über das Präsentieren bis hin zum Veröffentlichen gehen.

Indem du als Lehrperson diese Kompetenzen selbst unter Beweis stellst und unterschiedliche Anwendungen in möglichst allen Stufen des Lernens und möglichst allen Fachbereichen nutzt, nimmst du eine wichtige Vorbildfunktion ein.

In der aktiven, durch deine und mit deinen Unterrichtsmaterialien unterstützten Auseinandersetzung mit Lerninhalten erwerben die Schülerinnen und Schüler Wissen, Fähigkeiten und Fertigkeiten.

Kompetenzorientiert unterrichten heisst, spezifische Inhalte und Gegenstände so auszuwählen und als Lerngelegenheiten zu gestalten, dass erwünschte Kompetenzen daran erworben oder gefestigt werden können. Qualitativ gute Lehrmittel und Lernmedien, gehaltvolle und fachdidaktisch durchdachte Aufgaben und Inhalte, variable Lehr- und Lernmethoden einschliesslich Instruktion und Lernunterstützung sind die Grundlage für die Planung und Durchführung eines solchen Unterrichts.

Inhaltlich attraktive und methodisch durchdachte Aufgaben und Lernaufträge sind die zentralen fachdidaktischen Gestaltungselemente von Lernumgebungen und bilden damit das Rückgrat guten Unterrichts. Sie sind Quellen der Motivation und Ausgangspunkte für Schülerinnen und Schüler, sich auf fachliche Themen und Gegenstände einzulassen.